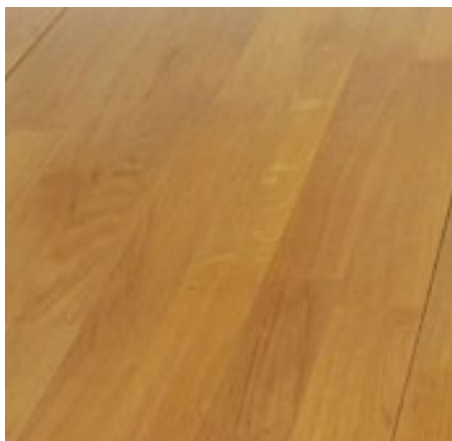


Parkett



Preisinfos sind freibleibende Abholpreise, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand 05. 01. 2026

Eiche massiv

Schiffsboden Fertig parkett zum
Direktverkleben

Oberfläche: Lackiert

Stärke: 8mm, Breite 100mm

Länge: 140cm, Pack: 2,24qm

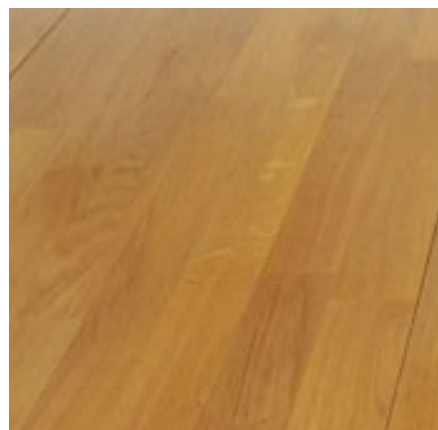
Bestand: 23 Pack = 51,52qm

qm-€

39,00

Bestl-Nr.

77 104



Ami-Nußbaum „Living“

Schiffsboden 3-Schicht Clic Ober-
fläche: lackiert

ca. 3,5mm Nutzschicht

Stärke: 13mm, Breite 206mm

Länge: 220cm, Pack = 2,719qm

Bestand: = ca. 70 qm

qm-€

54,90

Bestl-Nr.

76 089



Groß- und Einzelhandel

Preisinfos sind freibleibende Abholpreise, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand 05. 01. 2026



Typ:100 Original



Typ:112 Nairobi



Typ:103 Valenzia



Typ:104 Havanna



Typ:111 Sydney



Typ:105 Moskau



Typ:119 Carracas



Typ:121 Seoul



Typ:123 Dublin



Typ:113 Mailand



Typ: 106 Berlin



Typ: 115 Marakesch



Typ: 114 SanFranzisko



Typ:109 Dubai



Typ:110 Neapel



Typ:107 Stockholm



Typ:108 Chile



Typ:117 Paris



Typ:124 Toronto

Verlege- und Pflegeanleitung

Allgemeine Information

Unsere Landhausdielen Zwei- und Dreischichtdielen, ist ein ressourcenschonender Dielenboden, bestehend aus mehreren Schichten von höchster Qualität und Formstabilität. Nach Erhalt der Ware sollte diese in trockenen und vor Feuchtigkeit geschützten Räumen gelagert und akklimatisiert werden. Das Auspacken der Ware sollte erst kurz vor dem Verlegen stattfinden. Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der Ware. Bereits geschnittene oder verlegte Ware ist von der Beanstandung ausgeschlossen. Ein gesundes Raumklima ist nicht nur für den Holzboden sondern auch für den Menschen wichtig. Das Raumklima sollte 18 bis 22 Grad Celsius bei einer relativen Luftfeuchte von 50 bis 60 % betragen. In starken Heizperioden, vorzüglich im Winter kann die Raumluftfeuchte schnell auf unter 50% absinken. Wir empfehlen hier die Verwendung von Luftbefeuchtern. Die Raumtemperatur und Luftfeuchte misst man mittels Thermometer und Hygrometer, welche meist als Kombigerät im Fachhandel erhältlich sind. Auch Zimmerpflanzen gelten als natürliche Spender von Luftfeuchte und Sauerstoff. Unsere Landhausdielen ist für die Verlegung auf einer Warmwasser-Fußbodenheizung bedingt geeignet. (Info zur Aussage „Bedingt“ / Holz leidet immer dann, wenn es starken Temperatur- und Feuchtigkeits-schwankungen ausgesetzt ist.) Falls Fußbodenheizung „sein muss“, ist es besonders wichtig, dass die maximale Oberflächentemperatur von 26° Grad nicht überschritten wird. Eine größere Fugenbildung werden Sie dennoch akzeptieren müssen, wegen dem stärkeren Austrocknen des Holzes. Generell gilt: Holz ist ein Naturprodukt, welches in seiner Beschaffenheit und in seinen Eigenschaften ganz individuell ist. Vom Muster oder von Bild-materialien abweichende Farbgebung Unterschiede in der Maserung und Struktur sind produkttypisch und stellen keinen Grund zur Beanstandung dar. Die Sortierung erfolgt nach werksinternen Richtlinien, welche Sie auch aus dem Produktdatenblatt unter www.futurafloors.de entnehmen können.

Beschaffenheit, Voraussetzung des Untergrundes

Generell muss der Untergrund frei von alten Belägen, sauber, dauerhaft trocken, eben, fest und tragfähig und nach folgenden Vorgaben beschaffen sein: Gemäß DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ - Ebenheit des Untergrundes (Tabelle 3, Zeile 4) nach Mindestanforderung an Estriche DIN 18560, technische Regeln gemäß VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten (sauber, trocken, planeben, zug- und druckfest) nach EN 1264-2 (Fußbodenheizungen und Komponenten) max. Restfeuchte bei Zementestrich 2,0% CM (Fußbodenheizung 1,8% CM) max. Restfeuchte bei Anhydritestrich 0,5% CM (Fußbodenheizung 0,3%CM)

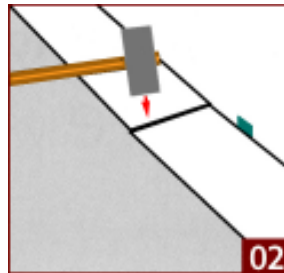
Verlegung

Unsere Landhausdielen, Zwei- und Dreischichtdielen, wird in normalen Wohnräumen, mittels der Unilin-Drop-Down-Verbindung auf dem Untergrund schwimmend verlegt oder vollflächig auf dem Untergrund verklebt. Die Zweischicht-Landhausdielen, der Stärke 10mm und die Zweischicht-Schloßdielen 15mm und 19mm, mit Nut- und Federverbindung muss generell auf dem Untergrund vollflächig verklebt werden. Bei der schwimmenden Verlegung, auf Estrich, empfehlen wir die Verwendung einer Dampfbremse (0,2mm RE-Folie, diffusinschwendend und alterungsbeständig) Diese wird vollflächig auf dem Untergrund verlegt. An den Stoßstellen muss sie 20cm überlappend verlegt werden und an den Wänden wannenartig, mit 5cm Überstand stehen lassen. Nach dem Verlegen der Sockelleisten wird sie oberhalb der Sockelleiste, bündig abgeschnitten. Zusätzlich ist eine Trittschalldämmung aus Kork oder Schaumstoff (2mm dick) oberhalb der Dampfbremse, zu verlegen.

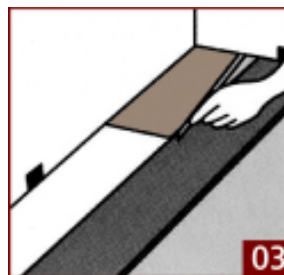
Bei der vollflächigen Verklebung, auf dem Estrich, empfehlen wir die Verwendung des „Mapai Ultrabond ECO 5940 SMP 1K“ oder „Mapei Ultrabond ECO S955 SMP 1K-Hartelastisch. Besonders wichtig ist es, diesen Kleber zu verwenden, wenn Sie den Boden auf einer Warmwasserfußbodenheizung verlegen. Beachten Sie unbedingt hierzu das technische Produktdatenblatt und die Verarbeitungshinweise. Diese finden Sie im Downloadbereich unter www.futurafloors.de



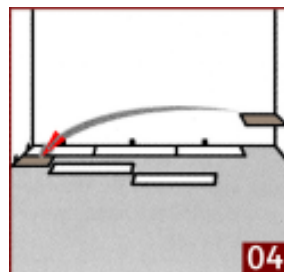
01) Beginnen Sie mit der Verlegung in der Ecke des Raumes. Nehmen Sie die erste Dielenplatte so, dass die Federseite zur Wand zeigt. Der Wandabstand muss mindestens 15mm betragen. Diesen können Sie mit der Hilfe von Abstandskeilen herstellen.



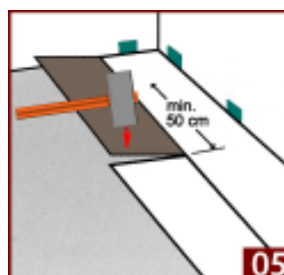
02) Daraufhin wird die nächste Dielenplatte kopfseitig in die Drop-Down-Verbindung eingelegt und durch leichtes Klopfen, mit dem Gummihammer, nach unten geklopft, bis sie fugenfrei verriegelt und satt aufliegt.



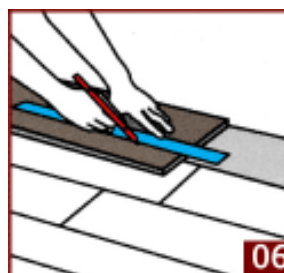
03) Verlegen Sie diese Reihe exakt so weiter, bis das Ende der Reihe erreicht wird. Nemen Sie für das letzte Stück eine ganze Dielenplatte, drehen Sie diese herum und schneiden Sie sie passend auf Länge. Beachten Sie den Wandabstand! Danach drehen Sie den Abschnitt der Dielenplatte wieder herum und fügen diesen als Endstück in der Reihe ein, nachdem Sie auch dieses Stück wieder passgenau geschnitten haben und den Wandabstand von mindestens 15mm beachtet haben. Bei größeren Räumen, ist mehr Wandabstand notwendig.



04) Der restliche Abschnitt der Dielenplatte kann in der nächsten Reihe als Anfangsdielenplatte verwendet werden. Der Versatz muss mindestens 50cm betragen. Sollte dieses nicht der Fall sein, ist eine neue Dielenplatte zu verwenden und entsprechend zuzuschneiden.



05) Die Dielenplatten in der zweiten Reihe werden längsseitig, mit einem Winkel von ca. 15 bis 20 Grad, in die erste Dielenreihe eingeklinkt und kopfseitig durch leichtes Klopfen, mit einem Gummihammer (von oben) in die Drop-Down-Verbindung eingefügt, bis diese Dielenplatte auf dem Untergrund voll aufliegt. Diese Arbeitsschritte wiederholen Sie bis Sie bei der letzten Reihe angelangt sind.



06) Wenn Sie nun bei der letzten Dielenreihe angelangt sind, nehmen Sie wieder eine ganze Dielenplatte, zeichnen das entsprechende Maß an und schneiden diese zu. Auch bei der letzten Reihe muss ein Wandabstand von mindestens 15mm eingehalten werden.

Nach der Verlegung entfernen Sie die Wandabstandskeile und montieren die Sockelleisten. Danach schneiden Sie die PE-Folie oberkantig der Sockelleiste sauber ab.

Reinigung, Pflege und Werterhalt

Es ist ratsam Sauberlaufzonen einzurichten. Verwenden Sie an den Eingängen Fußmatten, damit kein Schmutz, wie Sand oder Steinchen, mit dem Parkettboden in Kontakt kommt. Filzgleiter unter Möbelbeinen bieten entsprechenden Schutz und sind deshalb sehr zu empfehlen. Hohe und spitze Absätze, sowie scharfe Tierkrallen können dem Boden ebenfalls Schaden zufügen. Bei werkseitig „geölten“ Böden sollte nach der Verlegung unbedingt eine Reinigung und eine Ersteinpflege vorgenommen werden. Bei werkseitig „naturbelassenen“ Böden muss, nach der Verlegung, eine Reinigung und eine Oberflächenveredelung des Bodens stattfinden. Bitte beachten Sie hierzu die Produktdatenblätter und die Pflegeanleitungen unter www.futurafloors.de

Zur laufenden Unterhaltspflege und Reinigung kann der Boden gefegt oder gesaugt werden. Je nach Beanspruchung sollte der Boden nebelfeucht gereinigt werden. Wir empfehlen Ihnen hier die Verwendung von WOCA Holzbodenseife, für die geölten Böden. Hierdurch wird die Oberfläche speziell gereinigt und aufgefrischt, dies macht Ihren Boden besonders strapazierfähig und verlängert die Lebenszeit der Oberfläche Ihres Bodens. Bitte beachten Sie auch hierzu die Pflegeanleitung und die Verarbeitungshinweise und technischen Datenblätter unter bei www.futurafloors.de, im Bereich Download. Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Bodenbelag.

Pflegeanleitung

WOCA farblos, weiß- und Colour geälte Böden

Allgemein

Es ist ratsam Sauberlaufzonen einzurichten. Verwenden Sie an den Eingängen Fußmatten, damit kein Schmutz, wie Sand oder Steinchen, mit dem Parkettboden in Kontakt kommt. Ebenso bieten Filzgleiter unter Möbelbeinen entsprechenden Schutz. Hohe und spitze Absätze, sowie scharfe Tierkrallen können dem Boden ebenfalls Schaden zufügen. Naturbelassene bzw. unbehandelte Böden bedürfen nach der Verlegung einer manuellen Reinigung und einer ordentlichen Oberflächenveredelung, bauseits. Hierfür empfehlen wir Ihnen unsere Holzbodenöle bzw. Holzbodenlacke aus unserem Zubehörsortiment. Bei werkseitig mit Woca „geölten“ Böden soll nach der Verlegung unbedingt eine Reinigung und eine Ersteinpflege vorgenommen werden. Hierbei wird die Oberfläche von Baustellenschmutz gereinigt und durch die Ersteinpflege wesentlich strapazierfähiger.

Reinigung und Ersteinpflege für die geölten Oberflächen

Ein geölter Boden sollte vor dem ersten Gebrauch mit Meisteröl Natur, weiß oder Colour (Natur für dunkle Hölzer, weiß für helle Hölzer und colour für farbig geölte Oberflächen) endpoliert werden. Dieses gilt für Böden, die werkseitig mit natürlich härtenden Ölen geölt sind und alle handwerklich geölten Böden. Bei colour geölten Oberflächen wird durch die Ersteinpflege die Oberfläche zusätzlich verdichtet und besonders strapazierfähig. Das Meisteröl wird auch zur Auffrischung strapazierter Oberflächen und immer nach einer Grundreinigung mit Intensivreiniger verwendet. Diese Nachbehandlung kann auch partiell vorgenommen werden. Die Verarbeitung kann von Hand erfolgen. Bei größeren Flächen erleichtert eine Poliermaschine die Arbeiten.

Reinigung mittels Intensivreiniger

125 ml Intensivreiniger mit 5 Liter lauwarmem Wasser mischen, nebelfeucht (nicht nass!) wischen. Eine kurze Einwirkzeit erhöht die Schmutzlösung. Mit Bürste oder Pad von Hand oder mit Maschine schrubbend, wenn die Verschmutzung stark ist. Schmutzlösung mit Mopp oder Aufwischlappen aufnehmen. Immer mit einem trockenen Lappen nachwischen, damit kein Wasser auf der Oberfläche verbleibt und die Feuchteeinwirkung nur sehr kurz erfolgt. Bei starker Verschmutzung den Vorgang wiederholen.

Tipp: Immer mit 2 Eimern arbeiten. Einen Eimer für Intensivreinigerlösung und den anderen Eimer für klares Wasser

Einpflege mittels Meisteröl

Das Meisteröl vor Gebrauch gründlich aufschütteln damit sich alle Pigmente gleichmäßig verteilen. Das Meisteröl mit Pad, oder Sprühflasche „sparsam“ verteilen. (100ml sollen für ca. 4qm reichen.) Die Verarbeitung kann von Hand erfolgen. Bei größeren Flächen erleichtert eine Poliermaschine die Arbeiten. Mit einem beigen oder weißen Pad das Meisteröl intensiv einmassieren, bis die Oberfläche vollkommen gesättigt ist und das Holz sein ursprünglich, frisches Aussehen wieder hat. Anschließend den Boden mit Ölsaugtüchern, oder mit der Poliermaschine trocken abreiben. Es darf kein Öl auf der Oberfläche zurückbleiben. Mit Maschine polierte Böden sind nach ca. 6 Stunden bei 20° C getrocknet, von Hand erst nach ca. 24 Stunden. Nach der Trockenzeit kann der Boden schonend begangen werden. Den Boden in den ersten Tagen nicht feucht wischen und vor Feuchtigkeit schützen.

Laufende Unterhaltsreinigung der geölten Oberflächen

Zur laufenden Unterhaltspflege und -Reinigung kann der Boden gefegt oder auch gesaugt werden. Je nach Beanspruchung sollte der Boden nebelfeucht gereinigt werden. Holzbodenseife Natur oder Weiß kann auf allen bekannten Ölsystemen zur schonenden Unterhaltsreinigung verwendet werden. (Natur für dunkle Hölzer, weiß für helle Hölzer und colour für farbig geölte Oberflächen) Holzbodenseife wird aus natürlichen Pflanzenfetten ohne Zusatz von Duftstoffen oder Lösemitteln hergestellt. Durch die rückfettende Eigenschaft reinigt und pflegt die Holzbodenseife und sorgt so für eine schonende und pflegende Zwischenreinigung.

Anwendung der Holzbodenseife

Holzbodenseife vor Gebrauch gut aufschütteln. 125 ml Holzbodenseife mit 5 Liter warmem Wasser mischen. Arbeiten Sie mit zwei Eimern, einen mit Seifenwasser und einen mit klarem Wasser. Mit dem Swepmopp den Boden mit Seifenwasser nebelfeucht wischen. Verschmutzungen lösen, aufnehmen und den Mopp im klaren Wasser ausspülen. Mit frischer Seifenlösung nebelfeucht nachwischen und trocknen lassen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen, keine Nässe stehen lassen!

Groß- und Einzelhandel

Preisinfos sind freibleibende Abholpreise, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand 05. 01. 2026

Eiche massiv

Schiffsboden Fertig parkett zum
Direktverkleben
Oberfläche: Lackiert
Stärke: 8mm, Breite 100mm
Länge: 140cm, Pack: 2,24qm
Bestand: 23 Pack = 51,52qm

qm-€
39,00

Bestl-Nr.
77 104



Einschichtige Massivholzdielen, sehr strapazierfähig





Lieferprogramm



FUSSBÖDEN

Fertigparkett

Landhausdielen, Schiffsboden

Kork-, Laminat-, Lino-, Vinylböden

Fußbodenbretter für den Wohnbereich

Fußbodenbretter für den Dachboden



LEIMHOLZ

Leimholzbalken, Fichte, Lärche



Leimholzplatten, Fichte, Buche,
Lärche, Eiche



WAND und DECKE

Profilhölzer, Nut u. Feder

Glattkant,

Paneele



HOLZ im GARTEN

Terrassendielen, Gartenzäune,

Pflanzkästen, Holz für Balkone,

Gartenmöbel, Palisaden,

Pfähle,

Kompostlegen,

Rindenmulch, Pflanzerde



PLATTEN

Sperrholz-, HDF-, MDF-Platten,

Massivholz-, 3-Schichtplatten,

Siebdruck- Multiplex-, OSB-,

Spanplatten, Plexiglas,

Verpackungssperrholz,

Möbelbauplatten.



LÄRCHE

Fase-Bretter, 9x9-BSH,

Glattkant, Balkonbretter,

Rahmenhölzer,

Terrassendielen,

Zaunlatten,

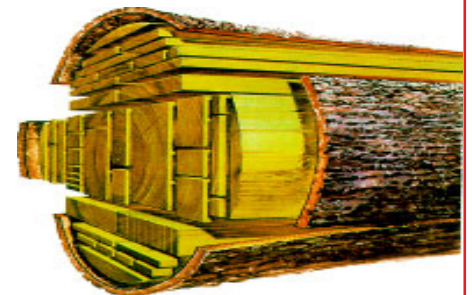
Dreischicht-Platten

Leimholzplatten



BLOCKWARE

Lärche, Eiche, Linde



90610 Winkelhaid-Ungelstetten

Telefon: 09187 - 4051

Telefax: 09187 - 4052

email: holz@trat.de

Internet: www.holz-trat.de

HolzTrat

GmbH